

Bestes Saisonergebnis wiederholt



Wie am Samstag kämpften die Veranstalter auch am heutigen Sonntag mit dem schlechten Wetter auf dem Lausitzring im deutschen Brandenburg. Nur versuchten sie im Gegensatz zur gezwungenen nervigen Warterei von gestern, diesmal dem Tief zuvorkommen, und setzten den 14. Lauf zum Porsche Carrera Cup kurzerhand um eine halbe Stunde früher als geplant ins Programm. Mit Erfolg, das Rennen ging problemlos ab 10.30 Uhr über die Bühne.

Die Betreuungs-Crew von World of Motorsport des niederösterreichischen Tuners Roland Dorfner hatte wie gewohnt ganze Arbeit geleistet und den vom Vortag ramponierten Porsche 911 GT3 von Felix Wimmer wieder auf Vordermann gebracht. Der 24-jährige Wiener ging von Startplatz 22 ins Rennen. Nach 35 Minuten oder 18 Runden hatte er sein bisher bestes Saisonergebnis, den 17. Platz, eingestellt. Das bedeutete neuerlich den 4. Platz in der Rookie-Wertung, in welcher seit diesem Wochenende der Deutsche Sven Müller als Gesamtsieger feststeht. Felix Wimmer war dementsprechend glücklich: „Das war ein cooles Rennen. Es war klitschnass, und wir haben uns aber trotzdem entschieden, mit Slicks zu starten, in der Hoffnung, dass es aufrocknet. Diese Rechnung ist letztendlich aufgegangen, wenngleich die ersten sechs, sieben Runden im Nassen der reine Horror für mich waren. Es war irrsinnig schwer, das Auto auf der Straße zu halten. Dass ich am Ende mit dem 17. Platz mein bestes Saisonergebnis wiederholen konnte, taugt mir voll und zeigt, dass ich mittlerweile in der Lage bin, aus eigener Kraft mit den besten Porsche-Carrera-Cup-Piloten mitzuhalten. Das ist mir hier lange Zeit gelungen, ehe das Feld dann im Zuge einiger Überrundungsmanöver leider auseinandergerissen wurde.“

Den Sieg im 14. Saisonlauf holte wie am Samstag der Deutsche Michael Ammermüller, diesmal vor dem Österreicher Clemens Schmid, womit auch das Salzburger Lechner Racing Team über einen Doppelsieg jubeln konnte. Dritter wurde mit Philipp Eng ein weiterer Österreicher. Felix Wimmers Teamkollege im deutschen Team 75 Bernhard, der Steirer Klaus Bachler, landete nach einem Defekt mit 10 Runden Rückstand auf dem 34. Platz.

In der Gesamtwertung führt damit Michael Ammermüller mit 164 Punkten vor dem Deutschen Christian Engelhart (152) und Philipp Eng (148).

Die nächste Station im Porsche Carrera Cup steht schon nächstes Wochenende im Terminkalender. Die Rennen 15 und 16 werden auf dem Sachsenring ausgetragen.